



einen Deutschen gefunden, der es herausfindet und das für den besetzten Bismarck mit dem Nationalsozialismus...

nicht zu einem praktischen Ergebnis gekommen und so wird uns das mühsame Spiel...

Die innere Lage während der Genfer Tagung.

Das Interesse, das den Genfer Tagungen auch in Deutschland entgegengebracht wird, hat den Blick von dem abgelenkt, was man als innere innere Not, als innenpolitische Sorgen dieses Landes beschreiben muß.

die letzten beiden Werten um. Nur darüber sind sich alle einig, daß die Lage auf jeden Fall in dem europäischen Arbeitskreis...

Konflikt mit Bayern

Die große Verwaltungsreform ist dagegen in monatlichen Beratungen der einzelnen Ministerien, in unablässiger Selbstbesprechung zu vorbereiten, das man seit acht Tagen im Finanz- und Innenministerium damit beschäftigt ist, die Verträge vorzubereiten...

Der der Regierungsbildung in Oldenburg.

Das Oldenburg wird gemeldet, daß am Dienstag die ersten Besprechungen der Nationalsozialisten, der Volkspartei, Landvolk und Christlich-Sozialen über eine neue Regierungsbildung stattgefunden haben.

In Oldenburg waren am Sonntag 80 Korrespondenten auswärtiger Zeitungen, was die außerordentliche Bedeutung der Oldenburger Wahlen für das Reich unterstreicht.

Zwischenfall beim Stapellauf der „Deutschland“.

Wie kurz vor Hebungsdienst am Kiel gemeldet wird, ist das neueste Panzerschiff der deutschen Reichsmarine „Deutschland“ vor der Hebe des Reichsanstalters Brünninge ganz plötzlich und unerwartet ins Wasser abgeglitten, so daß die eisenclasse Taufe und Weidersee des Reichspräsidenten von Oldenburg erst gehalten werden konnte, nachdem das Schiff bereits im Wasser lag.

Ausweisung eines Bischofs aus Spanien.

Der spanische Innenminister übertrug der Presse eine Erklärung, in der es heißt, er habe den Bischof von Astoria auf Verlangen müssen auszuweisen, das Land verlassen zu lassen, da er den politischen Frieden seiner Kirche gefährde.

Der Dänischer Senatspräsident, Jochim, hat auf eigenen Antrag sein Gehalt in Höhe von 3000 Gulden monatlich auf 1500 Gulden herabsetzen lassen.

Von der Deutschen Volkspartei wird aufs neue mitgeteilt, daß bei den Wahlen im Oldenburg am 28. Mai 1933 5194 Stimmen der Partei der Deutschen Volkspartei zugefallen sind.

Die italienische Diplomatie ist schon lange nicht mehr so verblüfft, wie die Arbeiterregierungen seiner britischen Majestät so gekümmert waren wie mit diesem Papst, den man nur geräuschlos aufzulassen brauchte, um damit das Mandat zu lösen, was man Politik heißt.

Die italienische Presse nannte auch das eine Verbrechen, wenn in Paris die Wahlen zu neuen, Deutscher gibt nur der Erfolg den Ausschlag.

Die italienische Presse nannte auch das eine Verbrechen, wenn in Paris die Wahlen zu neuen, Deutscher gibt nur der Erfolg den Ausschlag.

Man mußte Österreich einreden, es wäre doch viel besser, wenn es nach dem Wucher der letzten zu einem ersten Abschluß gekommenen Handelsabkommen mit Rom und Budapest den Anschluss lieber nach Osten als nach Westen vollziehe, mit Ungarn.

Man mußte Österreich einreden, es wäre doch viel besser, wenn es nach dem Wucher der letzten zu einem ersten Abschluß gekommenen Handelsabkommen mit Rom und Budapest den Anschluss lieber nach Osten als nach Westen vollziehe, mit Ungarn.

Die Odenburger Landtagswahl hat den Blick von dem abgelenkt, was man als innere innere Not, als innenpolitische Sorgen dieses Landes beschreiben muß.

Die Gestaltung bössiger neuer Koalitionsverbindungen.

das ist die Umstellung der Parteien in dem bisher beliebten Zentrum der einischen Zeitungen in Rechte und Linke, wobei dem Zentrum, wie im Reich und in Preußen, immer die Rolle des Heberbrüdens zufiel.

Die kommunizistischen Verlesungsversuche in Hannover.

Ueber die kommunizistische Verlesungsarbeit im Reichswehrabteilungs-Kommando Hannover erzählt man: Ende März war nachts aus einem Kasernegebäude ein Karabiner gehoben worden.

Die kommunistischen Verlesungsversuche in Hannover.

Ueber die kommunistische Verlesungsarbeit im Reichswehrabteilungs-Kommando Hannover erzählt man: Ende März war nachts aus einem Kasernegebäude ein Karabiner gehoben worden.

Die kommunistischen Verlesungsversuche in Hannover.

Ueber die kommunistische Verlesungsarbeit im Reichswehrabteilungs-Kommando Hannover erzählt man: Ende März war nachts aus einem Kasernegebäude ein Karabiner gehoben worden.

Die kommunistischen Verlesungsversuche in Hannover.

Ueber die kommunistische Verlesungsarbeit im Reichswehrabteilungs-Kommando Hannover erzählt man: Ende März war nachts aus einem Kasernegebäude ein Karabiner gehoben worden.

Die kommunistischen Verlesungsversuche in Hannover.

Ueber die kommunistische Verlesungsarbeit im Reichswehrabteilungs-Kommando Hannover erzählt man: Ende März war nachts aus einem Kasernegebäude ein Karabiner gehoben worden.

Der polnische Wolf

Roman von Otto Schwert. Copyright by C. Handmann, Nachfolger, Halle. 12 Fortsetzung. Radfahrer verboten. Wenige Sekunden später erschienen auch die beiden anderen, die Radfahrer, die sich mit einem rotgepulverten Zehentuch über die schweißige Stirn und das Gesicht...

Silla ist verhandelt, und muß - in wenigen Minuten wieder in den Kampf ziehen. In dem Moment, in dem er in den Kampf ziehen sollte, wurde er durch einen Schuss in den Rücken getroffen.

das bei einem Verbrechen der Tatorn möglich ist, ist nicht sein, wie er aufgefunden wurde. In dem Moment, in dem er in den Kampf ziehen sollte, wurde er durch einen Schuss in den Rücken getroffen.

an. Die fünf Männer überprüften die Gesichte des zunächst vermeintlichen Hauptthäters, bis einer von ihnen den eigentlichen Täter erkannt hatte. Der Mann wurde sofort verhaftet.





### Zum Ueberfall auf den Mannheimer Briefträger. Zwei Läder verhaftet.

Der Mannheimer Kriminalpolizei ist es gelungen, zwei der jungen Burischen festzunehmen, die am Vormittag des 9. Mai, den Gelbbriefträger Gehrig überfallen und ihm 300 RM geraubt hatten. Einer der Burischen wurde in Karlsruhe, der andere in Nordheim (Hannover) verhaftet.

Die beiden im Zusammenhang mit dem Ueberfall auf den Gelbbriefträger Verhafteten heißen Fritz Sed und Camillus Schmarz. Als dritter Läder wurde der Arbeiter Kapfer aus Breslau, der in der Kunstschule als Modell verwendet wurde, festgestellt. Alle drei saßen im 21. bzw. 22. Lebensjahr. Kapfer ist es gelungen, nach Holland zu entkommen. In der Hofjungen-Straße, der bereits ein Gerichtsmandat abgeholt hat, wurden noch 350 Mark und vom geraubten Geld gefaßte Kleidungsstücke gefunden.

### Das Kaiserboot fertiggestellt.

„Columbus“ heißt als erstes Schiff. Am Montag botte Schnelldampfer „Columbus“ als erstes Schiff auf dem verlängerten Kaiserdock II in Bremerhaven. Das Kaiserboot wurde in den Jahren 1908 bis 1913 erbaut und hatte ursprünglich eine Länge von 208 Metern und eine Dampfer-Tiefe von 11,8 Metern. Da das Dock in seiner ursprünglichen Gestalt bei der zunehmenden Größe der Ueberseeschiffe sich nicht mehr als ausreichend erwies, wurde es in den Jahren 1908 bis 1931 um 65 Meter verlängert, so daß die Länge nunmehr 283 Meter beträgt. Die Gesamtbreite beträgt 32 Meter, die Gesamtbreite ist 40,3 Meter. Nach Beendigung der Dockzeit wird Schnelldampfer „Columbus“ am 28. Mai im Rahmen des bekannten Expeditionsbesuchs des Norddeutschen Lloyd, den er mit der „Bremer“ und der „Europa“ verfliegt, die Ausreise nach Newport antreten.

### Der Fallschirm öffnete sich nicht

Eblicher Unfall eines 17jährigen Mädchens. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Sonntag gelegentlich eines Flugtages in Cernay bei Reims. Eine 17jährige Französin war mit ihrem Begleiter aufsteigen um einer Fallschirmabstimmung auszuführen. Als sich die Maschine in einer Höhe von etwa 500 Meter befand, ließ sich die Springerin aus dem Flugzeug fallen. Der Fallschirm öffnete sich aus bisher unbekanntem Grund jedoch nicht, so daß das Mädchen beim Aufschlag auf den Boden den Tod fand.

### Fitzmaurice will wieder über den Ozean fliegen.

Der irische Fliegeroberst James Fitzmaurice, der bekanntlich mit Kohl und Hänefeld über den Ozean geflogen war, will am 15. Juni den Ozean in west-östlicher Richtung überfliegen. Der Zweck dieses Fluges ist die Durchführung eines wissenschaftlichen Flugversuchs mitzuführen. Sein Flugzeug soll 500 Fuß hoch fliegen. Als Navigator und Führer nimmt Fitzmaurice den Amerikaner A. E. Stanford mit. Der Flug soll über Newfoundland nach Irland und England führen. Daraus anschließend soll ein Rundflug nach den wichtigsten europäischen Hauptstädten unternommen werden. Der Rückflug soll im September über Afrika und Brasilien erfolgen.

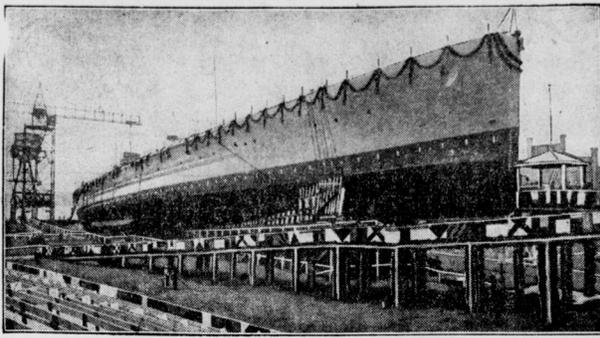
### Vor einem Erfindungsflug des Fliegers von Gronau nach Grönland.

Der Flugzeugführer B. von Gronau, der im vergangenen Jahre einen erfolgreichen Erfindungsflug über Island und Grönland nach Nordamerika ausführte, beabsichtigt Untersuchungen über die kometeologischen Verhältnisse sowie die Luftverhältnisse auf den Inseln von Europa und Nordamerika über Grönland vorzunehmen. Der Flug soll wie im vergangenen Jahre von Neufundland aus erfolgen und ist für Ende August geplant. Der Flug soll mit einem Dornierneuen Typs und der gleichen Besetzung wie im vergangenen Jahre ausgeführt werden.

Der Reichsverkehrsminister hat zu der Unternehmung des Herrn von Gronau sein Einverständnis gegeben und ihm seine Unterstützung ausgedrückt.

Flugtagtagna des Rudolphäder Senatoren-Roments. Der Rudolphäder Senatoren-Roments bezieht in den Fliegerreisen seinen 58. Geburtstag in Rudolphäde (Schirring).

### Banzererschiff „Deutschland“ auf der Helling.



### Tragödie des Erfinders.

#### Selbstmord vor den Augen des Gläubigers.

Ein aufregender Vorfall spielte sich in Berlin gestern morgen gegen 6 Uhr in der Klosterstraße ab. Vor den Augen eines Gläubigers erschloß sich dort der 37jährige Techniker Ernst Kornesfel, nachdem er nach einer längeren Jagd von seinem Verfolger gefest worden war.

Kornesfel, der Techniker war und bei mehreren Großfirmen erfolgreich gearbeitet hatte, beschäftigte sich viel mit Erfindungen, doch gelang es ihm aus Geldmangel niemals, seine Arbeiten auszuführen zu können. Kornesfel bemühte sich anfangs, Geld für seine Versuche aufzutreiben, um weiterarbeiten zu können, sah aber schließlich das Ausbleiben der Experimente ein.

Um sich über Wähler halten zu können, bot er bei allen Freunden und Bekannten größere Beträge, gab wertlose Wechsel als Sicherheit und nahm schließlich auch Pfandensicherungen vor. Da mehrere Anzeigen gegen ihn schwebten, trieb Kornesfel sich in letzter Zeit obdachlos umher. Gestern morgen trat einer der Gläubiger Kornesfel auf der Straße und versuchte, ihn verhaften zu lassen. Der Erfinder stürzte, wurde aber von dem Gläubiger und einigen Nachbarn verfolgt und schließlich gefest. Er riß sich jedoch los, fiel in das Haus Nr. 173 und löste sich dort durch einen Sturz in die linke Schläfe.

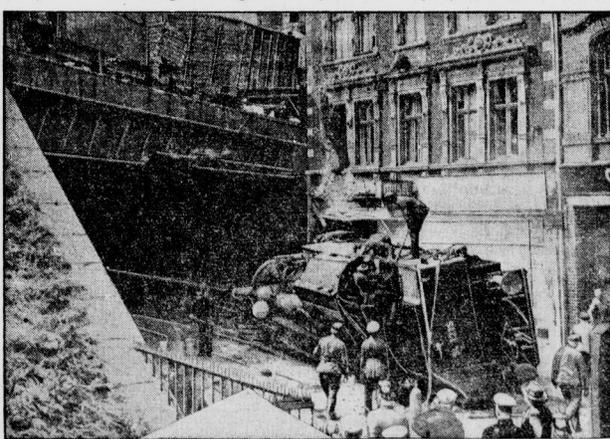
### Die operierte Nase vor dem Arbeitsgericht.

### Schönheit als Entlassungsgrund?

Ob eine gelungene Schönheitsoperation ein Grund ist, einen Angestellten fruchtlos zu entlassen, war die schwierige Frage, die das Arbeitsgericht Berlin zu entscheiden hatte. Um das Urteil vorzunehmen, das Arbeitsgericht kam zur Vereinnahmung dieser Frage.

Eine Dame aus Hannover hatte sich in Berlin um eine Ziehung beworben. Da ihre eingeladenen Zeugnisse gefällig waren, wurde sie zur persönlichen Vorstellung angefordert, die Verhandlungen endeten mit Abschluss eines Engagementsvertrages. Das alles ereignete sich Anfang des Jahres, das Engagement sollte am 1. Mai angetreten werden. Als aber die Dame aus Hannover zur Erfüllung der vertraglich übernommenen Verpflichtungen in Berlin einzutreten wurde, sie höchst unwillig der arbeitsgerichtlichen Grund: Sie hatte in der Zwischenzeit eine „korrektur“ ihrer von Natur aus schönen Nase vornehmen und noch einige andere Schönheitsfehler beseitigen lassen. Da die Anstellung unter der schönen Nase auch fruchtlos sehr gefällig war, hatte sich das ganze Aussehen der Operierten verändert. Nicht nur, daß die Nase eine andere Form erhalten hatte, die Dame sah auch nach der Operation sehr viel jünger aus.

### Schweres Rangierunglück auf dem Bahnhof Essen-Nord



Die Unglücksstelle nach dem Lokomotivabsturz. Auf dem Bahnhof Essen-Nord entgleiste bei manövrieren eine Lokomotive und stürzte von einer Brücke auf die Straße hinab. Lokomotivführer und Heizer wurden getötet, ein auf der Straße spielte jedes Kind schwer verletzt.

Nun war aber der Polken, den die Dame aus Hannover in Berlin antreten sollte, eine Vertrauensstellung. Sie sollte eine größere Zahl anderer Angestellten beschäftigen, insulagen ihnen als Beispiel vorleben.

Der neue Chef erklärte, daß eine Dame, die so jung und lebhaft aussehe wie sie so eben erfolgreich aus der Schönheitsklinik herausgekommen, keineswegs eine Beispielperson sei, sondern nicht den meisten Angestellten gegenüber. Die Dame, die er für den anscheinenden Vertrauensposten ernannt hätte, wurde eine Frau, die er ausliebe, die sich jetzt für den Polken zur Verfügung stelle, sie wunsche Jahre jünger aus. Er sei also gewissermaßen arbeitsgeäußert worden und trete daher von dem Vertrauensposten zurück.

Da mit dieser Vertrauensstellung die um 20 Jahre verjüngte Beispielperson nicht einverstanden war, kam der Fall vor das Arbeitsgericht. Und dieses stellte nach eingehender Beratung fest, daß eine Vertrauensstellung kein Grund zum Rücktritt von einem abgeschlossenen Vertrag ist. Der Chef muß erst einmal abwarten, ob die verjüngte Angestellte sich wirklich einen Beispielposten verschaffen kann. Und wenn das nicht der Fall ist, so hat er immer noch seinen Grund, die Angestellte fruchtlos zu entlassen, sondern er muß ordnungsgemäß kündigen.

### Der Verwaltungspalast der Frankfurter A. D. R.

Es ist immer dasselbe Spiel: 4,2 Millionen Mark für den Bau der Straßentramway in Frankfurt a. M. einschließlich Bauplan bewilligt. Dann wurden noch verschiedene 100 000 M. dazu genehmigt, damit „in würdiger und auf höchster technischer Weise“ gebaut werden könne. Nach wiederholten Entwürfen eroberte eine Ueberarbeitung der Bauplan um ein mindestens eine Million, es kann aber bedeutend mehr werden.

Das Gegenstück der Bauplan der Frankfurter A. D. R. für 1931 dürfte einer Selbstkosten von 1 bis 2 Millionen Mark aufweisen.

Vorläufig!

Nun lese man, was „der Frankfurter Bürger“ über den Bau laut: „Jeder, der sein Scherlein zu dem Bau beizutragen hat, sollte sich jene lehrreichen Riesenräume einmal ansehen, damit er sieht, wie mit dem Gelde gebaut worden ist. Es sind Räumlichkeiten, die eine Spinnerin aufnehmen könnten. Für mindestens eine Million ist allein in diesen Räumlichkeiten überflüssigen Boden verbaud worden, nur weil verdorbene groß gewordene Herren glauben, nunmehr auch würde die Arbeit repräsentieren zu müssen.“ Außerdem hat die Frankfurter A. D. R. eine große Bodenfläche eingekauft, die eine runde Million kostet — und das anlässlich der Zatlage, daß das städtische Schwimmbad bei weitem nicht genügend ausgebaut ist und deshalb stark für seine Selbstkosten werden muß. Wollte man die Selbstkosten der Erde berechnen, so würde schätzungsweise bei einer entsprechenden Veranlagung und bei der notdürftig geringen Benutzung sich ein Bad auf 20 bis 30 Mark belaufen.

Und die Folge: Der Frankfurter A. D. R. mußten auf das gelesliche Mindestmaß herabgesetzt werden, wobei noch fraglich bleibt, ob damit das finanzielle Gleichgewicht der Kasse überhalten ist. Wer aber in Frankfurt vor der Bauplan der Kasse stehen und wer ganz allgemein auf die Kassenpaläste hinzuweisen mag, der legt sich dem Vorwurf aus, ein bornierter Rektionist zu sein.

### Ein deutscher Rompilger in Florenz gestorben.

Ein Florentiner ist ein Teilnehmer einer deutschen Rompilgerfahrt am Montagmorgen auf der Rückfahrt nach Deutschland am Gehirnschlag gestorben. Es handelt sich bei dem Toten um einen gewissen Hermann Tiden aus Weicheln, der im 65. Lebensjahre stand. Als der Sonderung der Pilger am Sonntag Florenz durchstreifte, mußte Tiden, der von einem plötzlichen Unwohlsein befallen wurde, ins Krankenhaus geschafft werden. Dem deutschen Konsul wurde wenige Zeit später das Ableben gemeldet, damit er die Angehörigen verständigt.

### Gefangenenaufbruch in Brasilien.

10 Tote, 15 Schwerverletzte.

Nach Meldungen aus Rio de Janeiro ist im Staatsgefängnis der Stadt Curitiba ein Aufbruch angebrochen. 10 Gefangene sind entkommen, 10 weitere mußten auf der Flucht getötet und 15 schwerverletzt.

In den ersten zehn Jahren nur die milde, reine, nach ärztlicher Vorschrift für die zarte, empfindliche Haut der Kleinen besonders hergestellte

## NIVEA KINDERSEIFE

Schonend dringt ihr seidenerweicher Schaum in die Hautporen ein und macht sie frei für eine gesunde und kräftige Hautatmung. Und was das bedeutet, merken wir Erwachsenen an uns selbst: Wohlbehinden und Gesundheit hängen von ihr ab.

Lernt richtig Luft- u. Sonnenbaden

die reiben Sie sich vor dem Sonnenbade kräftig mit

## NIVEA-CREME

## NIVEA-ÖL (Hautfunktions- u. Massage-Öl)

ein. Beide enthalten das hauptsächlich Euzerit. Beide verhindern die Gefahr schmerzhaften Sonnenbrandes, beide bräunen Ihre Haut, auch bei bedecktem Himmel. Nivea-Creme wirkt bei Hitze angenehm kühlend. Nivea-Öl schützt Sie bei unfreundlicher Witterung vor „Frosteln“ und damit vor Erkältungen. Nie mit nassem Körper sonnenbaden! Und stets vorher einreiben! — Nivea-Creme RM 0,20 bis 1,20, Nivea-Öl 1,20 u. 1,80.



Dienstag, den 19. Mai 1931

# Turner-Handball.

## Fußball-Meriel.

Vorführung am die Deutsche Fußballmeisterschaft. Die Vorführung am die Deutsche Fußballmeisterschaft steigt am 21. Mai. Die Partien sind wie folgt angesetzt: ...

## Deutschland-Oesterreich

am Pfingstsonntag in Berlin. Auf Grund der geringen Zuschauerzahlen hat der DFB die deutsche Nationalmannschaft wie folgt aufgestellt: ...

Auch Oesterreichs Elf steht fest. Nachdem der DFB seine Mannschaft für den Länderkampf gegen Oesterreich nominiert hat, gibt nun auch der Oesterreichische Verband seine Elf bekannt. Die Zusammenstellung verleiht nicht viel Aufregung, denn es wird die gleiche Mannschaft antreten, die am vergangenen Sonntagabend gegen Schweden den hohen 5:0-Erfolg herausholte. ...

Table listing football players and their positions for Germany and Austria.

Die Oesterreichischen 'Profis' schlagen am Sonntag eine Kombination Borussia/WV-Leipzig 3:0 (H.). Die Leipziger zeigten eine mäßige Leistung. ...

Oesterreich - Schweden 5:0 (2:0). Die schwedische Fußballnationalmannschaft wurde in ihrem ersten Spiel auf dem Kontinent in Wien vor 50 000 Zuschauern reichlich hoch 5:0 (2:0) geschlagen. ...

Platzhüter der hallischen Sportfreunde. Der hallische Fußballverein Sportfreunde hat sich anlässlich der Weiche seines neuen Platzes hinter dem Rosengarten am 6. Juni die für hiesigen Fußballer angebotenen 'Schwaben'-Mugger auf einem Privatfest veräußert. ...

Wader - Spielvereinigung Leipzig. Am 2. Pfingstfesttag empfing der Gauweiser Wader den Mitteldeutschen Spielvereinigung Leipzig. Die Leipziger Mannschaft ist ein sehr seltener Gast hier in diese Gegend, aber dennoch den Wadermann, und man möchte auch sagen der hallischen Sportfreunde, in dieser Art Erinnerung. ...

Dresdner SC kommt nicht. Das für Mittwoch, 20. Mai, auf dem Platz am Bahnhofs Gesundbrunnen in Berlin geplante Freundschaftsspiel zwischen Borussia-WV und Dresdener Sportklub ist nun von den Berlinern abgelehnt worden. ...

## Abendrennen auf der Radrennbahn.

Mittwochabend pünktlich 7 1/2 Uhr findet das nächste Trainingsrennen für die Radrennfahrer statt. Das Rennen beginnt jeden Mittwochabend mit seinen Vorläufen und wird nach Punkten (5, 3, 2, 1 Punkt) gewertet. ...

## Zusatz: Neureffen Wirtl. gegen Turner

Neureffen, die auf drei ihrer besten Spieler verzichten mußten, kamen dadurch in höchster Trostform. In dem Kampf jederzeit offen gehalten und unterlegen chrenvoll. Die 15-Mannschaft von Neureffen und Wipold Meit, trennten sich beim Stand von 6:6 (2:4) und die 10-Mannschaft schlug die 15-Mannschaft durch das Torwart-Tor im Rückspiel 7:5 (4:3). ...

Die 0:4-Niederlage der Spielvereinigung im Vorpiel sollte ansehnlich unter allen Umständen forgiert werden. Dieses Vorhaben führte zu einem Kampf, der einen wenig erreglichen Eindruck hinterließ, vorzeitig von Oberbräulingen beim Stand von 5:3 (3:0) abgebrochen wurde. ...

## Handball. Borussia-WV 3:0.

Da sich die Verhandlungen mit auswärtigen Gegnern der finanziellen Bedingungen zufolge zerfallen, haben obige Mannschaften für den 1. Feiertag ein Freundschaftsspiel vereinbart. Dieser Spielabschluß ist zu begrüßen, denn beide Mannschaften sind Jahren in der Spielgruppe der Tabelle zu finden. ...

## Worrasia-WV-Mercurberg.

Der WV aus Mercurberg weilt am 1. Pfingstfesttag in Halle, um einer Freundschaftsspielung nachzukommen. Die Vorfragen, welche noch immer im Ansatz und Umielungen laborieren, sind es daher noch nicht zu einer Einleit befragt haben, werden gegen die kampfesfreudige Elf von worbergen wenig Aussicht auf einen Sieg haben. ...

## Das Blau-Weiß-Gaßspiel in Halle.

Der Klubwettkampf zwischen Blau-Weiß Berlin und dem VfL Halle 06, der am Sonntag, den 23. Mai, im Stadion der Sportfreunde in Halle stattfinden wird, ist ein Ereignis, das nicht nur die beiden Mannschaften, sondern auch die Zuschauer in Halle interessieren wird. ...

Die Herren-Einzelkämpfe unterlag Strodel, der in guter Form war, gegen Wagner mit 4:6. ...

## Zusatz: Neureffen Wirtl. gegen Turner

Neureffen, die auf drei ihrer besten Spieler verzichten mußten, kamen dadurch in höchster Trostform. In dem Kampf jederzeit offen gehalten und unterlegen chrenvoll. ...

Die 0:4-Niederlage der Spielvereinigung im Vorpiel sollte ansehnlich unter allen Umständen forgiert werden. Dieses Vorhaben führte zu einem Kampf, der einen wenig erreglichen Eindruck hinterließ, vorzeitig von Oberbräulingen beim Stand von 5:3 (3:0) abgebrochen wurde. ...

## Zerienturfus des VfL. Halle 96.

Es wird uns geschrieben: Das herrliche Grün und Blau in der Natur verliert sich die Freude unserer hallischen Schüler auf die nahenden Pfingstferien. ...

## Die Grundzüge des Turnes in der hiesigen Stadt.

Die Grundzüge des Turnes in der hiesigen Stadt sind vielfältig. In dem hallischen Stadion unterrichten die Schüler des VfL Halle 96 die Schüler der hiesigen Turnvereine. ...

## Rennen zu Saint-Cloud.

1. Rennen: 1. Meadob Ewert, 2. Sutting Benz, 3. Sa Verbrigt. ...

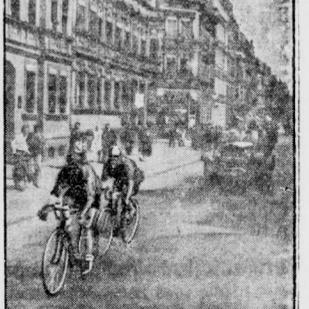
## Reinens zu Saint-Cloud.

1. Rennen: 1. Meadob Ewert, 2. Sutting Benz, 3. Sa Verbrigt. ...

3. De Wechels: Tot: 23, 21, 21, 7. Rennen: 1. Pour le Roi, 2. Fortis, 3. Diamantaire; Tot: 46, 21, 21, 22.

Berandings für de Erandien, 20. Mai. 1. Boland - Gara Ma, 2. Mij Rabel - Stoff Nothof, 3. Armande - Somet, 4. Shoring Club - Erpbeiter, 5. Bremlas - Pyranne, 6. Elabon - Waanck, 7. Rouffar - Gyrins.

## Die Deuschlfahrer in Halle.



Sie passieren die Ludwig-Bucherer-Straße.

## Amstische Saalegau-Nachrichten.

Verbindliche Mitteilung Nr. 72. 1. Betr. Groß-Staßfurt am 31. Mai 1931. In diesem Jahr besteht für das gesamte Gaugebiet Spielverbot. ...

## Gau-Ausschuß für die Deutschen Spiele Saalegau im WVWV.

Verbindliche Mitteilung Nr. 44. 1. Der ordentliche Gauhandballtag findet am Montag, den 29. Juni, um 10 Uhr, im Restaurant 'El. Hofmann' statt. ...

## Gaßliche Turnerschaft. (Amstisch).

Die nächsten Sportabteilungsveranstaltungen finden am Sonntag, 23. Mai, 16 Uhr auf dem R.L.B.-Platz statt. Der Vorsitzende: ...

## Bereinsnachrichten.

Halle'scher Turn- und Sportverein. Amstische Spieler der 1. und 2. Mannschaft treffen sich Mittwoch, den 20. Mai, 18 Uhr auf dem Platz ...





Aus der Stadt Halle
Erste Begegnung mit einem
Malkäfer.

Vor mir ging ein Herr. Gemessen war
sein Schritt und würdevoll seine Haltung.
Gewiß kam er von einer wichtigen Sitzung.

Das ihm so etwas passieren konnte!
Natürlich war das —! Wenn er jetzt grüßen
müßte! Wichtig, da kam Herr Nummerwooll

„Guten Tag!“ grüßte in diesem Augen-
blick ihn Herr Nummerwooll, der zu einer
wichtigen Sitzung ging und sich maßlos ver-

Der erste, den ich in diesem Jahre sehe!
Ein ganz zahmes Tierchen ansehend! Be-
suchtum nahm er ihn zwischen Damen und
Beigefinger, hatte ich nicht ohne Grübeln

Hausbesitz und Wohnungszwangswirtschaft
Der Haus- und Grundbesitzerverein zu Tagesfragen.

Im „Neumarktshaus“ hielt der
Haus- und Grundbesitzerverein
eine auf beidseitige Verarmung ab, in der der
Vorstand, Herr Fischer, Bericht über den
Lauf des Verbandstages in Berlin

Man muß, so erklärte der Redner, von der
Berliner Tagung den Eindruck der schwer-
lichen Not mit nach Hause nehmen; und als
in Berlin der Tag des nächsten Verbandstages
festgelegt werden sollte, erklärte der

Durch das letzte Stimm der Bekämpfung
sind Mittel in Kanäle geleitet worden, die
als unrentabel bezeichnet werden müssen.

Der Hausbesitz fordert daher Abbau
der Hauszinssteuer zugunsten der
Wiederinstandsetzung der Altbauungen und
um Umbau jetzt leerstehender großer Wohn-

Er wies am Schluß darauf hin, daß es sich
bei den Forderungen des Hausbesitzers nicht
um die Wände einer Interessengruppe han-
delt, sondern um dringende Wirtschafts-

Zum Schluß behandelte der Syndikus Dr.
Bender die Neuregelung der Wohn-
ungszwangswirtschaft durch die
Notverordnung des Reichspräsidenten zur
Entwicklung der Wirtschaft und Finanzen, die

lich auf das Reichsmietengesetz, das Mieter-
schutzgesetz und das Wohnungsmangelge-
setz. Durch die Notverordnung werden hier eine
Erleichterung geschaffen. Es ist das Recht
der Verfügung auf die gekauften Miets, im
Reichsmietengesetz verankert, eingeschränkt
worden, ebenso ist eine

Erleichterung in der Stellung eines
Erfahrtenes
eingetreten.
Zusammenfassend konnte der Redner fest-
stellen, daß der Kreis der zwangs-
wirtschaftlichen Wohnungen
sich ständig erweitert und so zu einer
langzeitigen des Wohnungsmarktes führt.

Eine Ausrufung, die sich in der Haupt-
sache mit den Schäden befaßt, die den
Hauslern durch vorübergehende Lastautos
mit Vollgummireifen entstehen, schloß
sich an.

Schiedspruch für Musiker.

Gehaltsabbau von 16 Proz.
Im Tarifstreit der Musiker in Ostwestfalen
wurde durch Schieds-
pruch des Schlichtungsausschusses Halle vom
15. Mai die Geltungsdauer des bis zum
30. Juni geltenden Tarifvertrages verlängert.

Die Monatsgehälter wurden von 875 RM.
auf 810 RM. für 7 hündigen Nachmittags-
und Abenddienst und von 800 auf 750 RM.
für 5 hündigen Abenddienst herabgesetzt. Die
Parteien erhielten Erklärungsfrist bis zum
28. Mai.

Verbindlichkeitsklärung
des Angestelltenarbeitsvertrages
vom 18. März.

Wie wir von der Allgemeinen
Arbeitsgeber-Vereinigung
für Halle (S.) und Vorort, hier, Hr. Ulrich-
straße 10, erfahren, hat der Reichsarbeits-
minister mit Wirkung vom 1. April den am
18. März abgeschlossenen Mantelarbeitsvertrag
für die kaufmännischen und technischen An-
gestellten in Halle a. S. und Vororten mit
Gruppenunterschied, Gehaltsabkommen und
Kursarbeitsabkommen für allgemeinverbind-
lich erklärt.

Die allgemeine Verbindlichkeit des Mantel-
arbeitsvertrages vom 5. Mai 1928 und des
Gehaltsabkommens vom 18. März 1929 hat da-
mit beendet.
Abstände der oben angeführten Verträge
sind bei den vertragstiftenden Organisa-
tionen zu erhalten.

Zur Pfingsttagung des
Deutschen Sprachvereins in Halle.

Zur Pfingsttagung des Deutschen Sprach-
vereins in Halle (23.—25. Mai) sind bereits
gegen 150 auswärtige Gäste gemeldet. Die
Festausführung vom Kolbenheuer „Der
deutschen Völkern“ im Goethe-Theater
an Bad Lauchstädt wird durch die An-
wesenheit des schon bei der Eröffnung im
Stadttheater hundertmal gesungenen Dichters
eine besondere Bedeutung erhalten. Kolben-
heuer wird am 23. Mai bei der Lauchstädt
stattfindenden Hauptprobe für die Festaus-
führung beimohnen; er wird auch bei der
öffentlichen Vorstellung in der Aula
der Universität am 24. Mai vor-
mittags anwesend sein. Nach der Festaus-
führung in Lauchstädt wird ein
Abendfest im Kurpark veranstaltet;
die Kapelle Frauenborst aus Halle spielt und
das Schmelzer-Orchester aus Leipzig führt in
der stimmungsvollen Umgebung des aus dem
18. Jahrhundert stammenden Kurparks
Korolofftanz vor.

Unter den Teilnehmern der Tagung ist
der bekannte schwäbische Dichter Ludwig
Bühler zu nennen.

Alle Veranstaltungen (Vorbereitung,
öffentliche Festigung, Lauchstädt, Festaus-
führung) stehen auch Nichtmitgliedern offen.
Der Kartenerwerb in der Dippoldischen Buch-
handlung, Hr. Zeitstraße 77/78, ist eröffnet.
Für die Lauchstädt Festausführung werden
Karten auch in Merseburg (Buchhandlung
Friedrich Fuchs), Neurössen (Buchhandlung
Albert Neubert) und Lauchstädt (Theater-
wart Bühler) verkauft.

Schweffertweibe im Diakonissenhaus.

Das Diakonissenhaus feierte am
Sonntag sein Jahresfest, wobei gleichzeitig
15 Krankenheimkinder ihre Weibe als solche
erhielten. Mittags 10 Uhr fand in der
Benediktinerkirche St. Stephani die
gottesdienstliche Feier statt, weil die An-
staltskirche die Festtage nicht alle so feiern
vermag.

Superintendent D. Meinhof hielt die
Führung, Stationsinspektor D. Weidert
Berlin die Festpredigt, während die Ein-
leitung der Schweffert durch den ersten An-
staltsgeistlichen, Sup. Schroeter, erfolgte.
Verhaltenskreuzen gefaltete diesen All-
bevorzugt feierlich. Nach der Einkommens-
prüfung Gemeinrat D. Giese in einer An-
sprache namens des Vorstandes des
Diakonissenhauses die 15 jungen Schwefferten.

Radischen in Stadtfarben.

Maiglöckchen hatten noch geschloß. Auf
dem Bismarckmarkt schienen sie sich heute teils
in voller Blüte, teils, sofern sie einen
weiteren Weg hinter sich hatten, noch etwas

Großer Pfingst-Verkauf

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Landhausgardinen, Gardinstoff, Schwedenstreifen, Dekorationstoff, Modewaren, Herren-Artikel.

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes Damen-Konfektion, Damen-Strümpfe, Damen-Wäsche.



mausgeschloßen. Ganze Silberbrücker hatten den Markt nach der Stadt angetrieben. Die Marktschützen hatten sich auf ihren Plätzen in angeordnet, daß sie die rot-weißen Farben von Halle bildeten. Und der Spargel war so billig.

Mutter Müllers machte ein sehr zufriedenes Gesicht. Das Geschäft ging auf, es war die große, lebenswichtige Ausstellung seiner Eisenbahn, Silberwaren und Biergerate.

Auszeichnungen auf der Profaga.

Die goldene Medaille, die höchste Auszeichnung der Profaga, Provinzialstatistik, wurde dem Herrn Franz Zittel hier zuerkannt für die große, lebenswichtige Ausstellung seiner Eisenbahn, Silberwaren und Biergerate.

Anlässlich der Gasmisrausstellung wurde die Firma Hermann Probst, Schellhahn, Halle, Kapellengasse 4, mit dem goldenen Medaille ausgezeichnet.

Funde der Kriminalpolizei.

Bei der Kriminalpolizei befinden sich zwei Silber, die vermutlich gestohlen worden sind. Auf dem einen Silber ist ein Sommerlandschaft mit einer Mühle und auf dem anderen eine Winterlandschaft mit einer erleuchteten Kirche dargestellt.

Vor einiger Zeit sind an der Saale auch zwei Hanteln, eine Transportkarre zum Transportieren von Turmgeräten, Badzeug und ein Streifen Drell gefunden worden. Die Sachen dürften von einem Einbruch aus einem Sporthaus herrühren.

Die Volkskirchliche Evangelische Vereinigung in der Provinz Sachsen.

Hier ihre auf behutsame Provinzialversammlung am 18. Mai unter Leitung von Sup. D. Hellwig in Halle ab.

Prof. Dr. D. Eger hielt das erste Meistert über den preussischen Kirchenvertrag. Er betonte, daß der staatliche und nunmehr beendete und die gegenseitigen Beziehungen durch vertragliche Vereinbarung geregelt und gesichert seien. Der Staat hat auf finanziellen Gebiete in Bezug auf kirchliche Gebäude und Grundstücke sowie bei der kirchlichen Verwaltung den fiskalischen Interessen besondere Zugeständnisse gemacht.

Demgegenüber hat die Kirche für ihre Finanzen die Bindung übernommen, nur Reichsbeiträge als Inhaber von geistlichen Ämtern zu erheben (eine Bindung, die kirchlich bereits bestand) und zum Fortbestehen des Oberkirchenrats und zu Generalsuperintendenten nur solche zu berufen, von denen seitens des Staatsministeriums politische Bedenken nicht erhoben werden (sogenannte politische Klarheit).

Zu der Zeit nachträglich ein infanterieschiedsgericht und eine besondere Kommission eingerichtet hat, konnte die Kirche schließlich diese Klarheit mit Mehrheit erreichen.

Stadtarzt Dr. D. vander sprach zum Thema „Nationalsozialismus und Kirche“. Er betonte, daß es ihm als Mitglied einer anderen Partei daran ankomme, sich größter Objektivität zu befleißigen. Er wies auf den Umfang der Bewegung hin, die an der Hand der Ergebnisse der letzten Reichstagswahl 10 bis 11 Millionen Anhänger zählt. Soweit man den programmativen Erklärungen des Nationalsozialismus glauben kann, dürften Gegensätze zwischen der religiösen Auffassung des Nationalsozialismus und der evangelischen Kirche grundsätzlich nicht bestehen. Es bleibe abzuwarten, ob es den Führern gelingt, die Bewegung nach wie vor in der Hand zu behalten und auch diese ihre das Reich überziehenden Programmpunkte der Verwirklichung zuzuführen. Nebenfalls dürfe die Kirche es nicht verüben, die Bewegung mit großer Aufmerksamkeit zu verfolgen. Es werde dazu kommen, daß die Kirche sich mit dem Nationalsozialismus in irgendeiner Weise auseinandersetzen müsse.

In beide Referate schloßen sich lebhafteste Ansprachen an, in denen besonders hervor-

gehoben wurde, daß es für die Kirche ein großer Unterschied wäre, ob einer radikal sein oder radikal ja sage.

Stamm Redner referierte Prof. Dr. Eger noch kurz über die preussische Gemeinde.

Obst. Rat Beneke, Warburg, 70 Jahre.

In Warburg feiert am 22. Mai der bekannte Pathologe Geheimrat Medicinalrat

Prof. Dr. Beneke, der emeritierte Ordinarius für Pathologie an der Universität Halle seinen siebenzigsten Geburtstag. Geb. Rat Beneke kam 1911 nach Halle als Nachfolger von Geheimrat Eberth. Sechzehn Jahre lang hatte er den Vorsitz der Pathologie inne. Zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten beschäftigen sich mit der pathologischen Anatomie.

Strafverfügung über 10 Mark, weil er seinen Zeignis nicht zur Fortbildungspflicht geschickt haben soll.

Der Zeignis hatte in den beiden letzten Jahren je 18 Stunden einhaltspflichtig geleistet. Er war mit seinen Kenntnissen im Hinblick auf die Anwendung der Saale war daher vollkommen gerechtfertigt, daß der Zeignis an einem festgesetzten Tage einige Stunden nachlernen sollte. Im Oktober vorigen Jahres kamen diese Nachhilfsstunden nicht zustande. Der Ober erwiderte dem Zeignis: Wir haben die Aufforderung der Saale zu spät erhalten.

Neue Auforderung erging für den 13. Januar. Der Zeignis erschien wieder nicht. Der Angeklagte erklärte: „Ich habe keine Auforderung erhalten, ebensowenig wie mein Werkmeister, der die geistlichen Briefe öffnet.“

Der Werkmeister vertrat den Chef vor Gericht. Der Geheimratliche betand als Zeuge, die Firma hat am 5. Januar auf dem üblichen Justanzwege benachrichtigt worden. Daß dies durch Brief erfolgt ist, wurde man aus der Anlage entnehmen.

Briefe, die nun jemand erreichen sollen, sind nun ein eingetragenes. Nach den früheren Erfahrungen mit dem Angeklagten wurde dies Verfahren noch wohl auszuführen. Der Brief der Saale oder wurde als gewöhnliche Postsendung eingeleitet.

Der Richter „maß an“, daß der Angeklagte den Brief erhalten habe, da die Möglichkeit des Verlustes des Briefes bei der Post zu gering ist. Auf 10 Mark lautete die Strafe.

Man heiratet weniger.

Starker Junge von auswärts.

Die Einnahmehöhe halbes hat im April um 892 Personen zugenommen; sie betrug am 1. Mai 208 849 Personen.

Die Karte Zunahme erklärt sich ausschließlich aus dem Überkommen des Junges über den Fortzug; es sind fast 900 Personen mehr zugezogen, als Halle im April verlassen haben.

Die natürliche Bevölkerungsbewegung, die Geburten und Sterbefälle, dagegen war immer keine bessere. Im Unterjahre bis zu früheren Jahren hat der April auch außerordentlich wenig Geburten zuzunehmen aufzuweisen.

Die Bereinigung heiliger Schriftener macht im heutigen Angelegenheit bekannt, daß der Rassen- und Geschlechtsräume am Pfingstsonnabend geschlossen bleiben.

Schiffahrt. Mittwoch 10 Uhr Gartenort. Die beiden Schiffe nachmittags und abends große Gartenortzoo bei freiem Eintritt. Mittwoch 10 Uhr Gartenort. Kapelle Kronenburg.

Ueber die Leistungen der Bauwirtschaft im Mittwoch, dem 20. Mai, abends 8 Uhr der Bauwirtschaftlichen Vereinigung in Halle, Kronenburg. Die Bau- und Wirtschaftsgesellschaften sind örtlich begründete Gesellschafter, die sich im Range der Bauwirtschaft zusammengeschlossen haben. (Siehe heutige Ausgabe).

Aus der Bauwirtschaft. Morgen, Mittwoch, vorm. 10 Uhr findet in der Bauwirtschaft eine besondere Abendversammlung für Arbeiter und Bedienstete statt.

Städtische Musik. Heute nachmittag konzertiert das Städtische Orchester unter Herrn Prof. Richter, nachmittags, abends 8 Uhr, im Saal des Städtischen Musikvereins. Die Bau- und Wirtschaftsgesellschaften sind örtlich begründete Gesellschafter, die sich im Range der Bauwirtschaft zusammengeschlossen haben. (Siehe heutige Ausgabe).

Reinigungsarbeiten. Mittwoch 4 bis 7 Uhr großes Gartenortzoo des Herrn Prof. Richter. Richter am Pfingstsonnabend. Kapelle Kronenburg.

Abendveranstaltungen. Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Ungenannt, Freitag und Samstag, Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Ungenannt, Freitag und Samstag, Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Ungenannt, Freitag und Samstag, Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Ungenannt, Freitag und Samstag, Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Ungenannt, Freitag und Samstag, Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Ungenannt, Freitag und Samstag, Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Ungenannt, Freitag und Samstag, Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Ungenannt, Freitag und Samstag, Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Ungenannt, Freitag und Samstag, Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Ungenannt, Freitag und Samstag, Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Ungenannt, Freitag und Samstag, Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Ungenannt, Freitag und Samstag, Freitag, den 22. Mai, 20 Uhr findet im Saal des Städtischen Musikvereins ein Konzert mit Klavierbegleitung durch Herrn Dr. phil. Schwabe aus Leipzig hat über „Kunst, Zeit und Sonne“.

Die 200 000-Laler-Anleihe.

75 Jahre Gas in Halle.

Zweifellos bedeutete die Einführung der Gasbeleuchtung eine der unumgänglichen Neuerungen des 19. Jahrhunderts. Und es sind gerade jetzt 75 Jahre her, seit auch in unserem Halle das Gaslicht seinen Einzug zu verzeichnen sich angefangen, so ist es gewiß angebracht, der Entwicklung des hiesigen Gasbeleuchtungsweesens einige rückblickende Worte zu widmen.

Natürlich war in allen Zeiten von einer Beleuchtung der Straßen zum Nachteil keine Rede; da mußte eben jeder selber dafür sorgen, sich mit der brennenden Laterne in der Hand im Geviert der Gassen und Gäßchen zurechtzufinden, wenn nicht die ständige Lampe mit ihrem freundlichen Schein die dunklen Wege erleuchtete. — Wenig mehr als 200 Jahre sind's dann her, seit — und zwar auf förmlichen Befehl — eine regelrechte Straßenbeleuchtung in Halle errand.

Das war am Abend des 1. August 1789, als König Friedrich Wilhelm I. auf der Rückreise von Karlsbad unsere Stadt berührte und die von 600 Leuchtlaternen erleuchtete fand!

Weiß hatte man die Laternenständer an den Straßenkreuzungen, auch wohl mitten auf den Gehwegen hingebaut. Erst so Jahre später kamen zwei intelligente Leute in Halle auf den Gedanken, die Beleuchtungsständer in der Mitte einer zwischen zwei sich gegenüberliegenden Häusern gespannten Kette aufzuhängen. Ende Oktober 1810 nämlich leitete der Polizeidirektor Keller und Lucas Denk bald bekannt, daß sie als Privatverding eine „Hängelaterne“ angedacht hätten, da diese Art der Beleuchtung zum vieles zweckmäßiger und von weitem nicht so hinderlich sei als die bisherige mit den stehenden „Wandlaternen“. Freilich waren sich diese klugen Neuerer darüber klar, daß „an eine baldige allgemeine Einführung solcher Hängelaternen auf Kosten der Saale jetzt nicht zu denken sei, da sich die erste Ausgabe nahe an 3000 Taler belaufen würde.“ — Nun: diese Hängelaternen wurden in Halle schließlich doch eingeführt, und zwar die Teil- und Vorkosten jeder Bürger je nach Vermögen 2 Groschen bis 2 Taler jährlich abzuführen hatte.

Mit dieser gewiß recht befriedigenden Beleuchtungsart ging's bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts.

Auszeichnung für einen hallischen Architekten. Der Bildhauer Wilhelm Herrich, Architekt in Halle, hat sich durch seine in Halle (Lange Straße) errichteten Gebäude einer von ihm entworfenen Villa in Karlsbad durch eine ehrenvolle Anerkennung ausgezeichnet worden.

Die Wetterlage. Aussehen für Mittwoch: Nach Niederschlag zu nächtlich noch stark wolfig und noch einige Schauer, fühlbar.

Mittwoch: Morgens ziemlich kühl, am Tage mäßig warmes Wetter mit Auflockerung wolkig.

„Es ist anzunehmen!“

Alter Rechtsgrundsatz: „Ein Angeklagter kann nur bestraft werden, wenn seine Täterhaft voll erwiesen ist.“ Ein Richter sollte sich also nicht mit der Formulierung befassen, es ist anzunehmen, daß... daher wird die polizeiliche Strafverfügung aufrecht erhalten.

19. Jahrestag. Dann aber „kammte“ es allenthalben auf — nicht nur in den Köpfen der Hallenser, sondern auch auf den Straßen: die Gasbeleuchtung hatte ihren Zieselsitz genommen! Zwar ab es auch damals in Halle bedauerliche Leute, die da meinten, man solle mit der bisherigen Beleuchtung vollständig aus und „es hätte sich weder in bürgerlicher noch polizeilicher Beziehung durch die Erfahrung die Notwendigkeit herausgestellt, eine Reform um jeden Preis herbeizuführen!“

So gingen in Rede und Wege über diese 75 Jahre dahin, bis schließlich im Juli 1864 der Magistrat

einen ersten Aufruf zur Zeichnung von Gaslaternen

erlassen konnte, der zunächst aber keinen übermäßig großen Erfolg hatte. Trotzdem wurde bald darauf mit frischem Eifer ein Grundriß am Felsen zur Errichtung einer Gasanleihe angefaßt, und am 17. Mai 1866 — also genau vor 75 Jahren — erfolgte die Finanzierung des ersten Unternehmens durch

die 200 000-Laler-Anleihe zur Befreiung der „Hängelaternen“ der neuen Gasanleihe! Nun ging's frisch voran: am 5. Juni 1866 begann man — am Martinsberg — mit der Legung der ersten Gasleitungsröhre, die am 20. November überall vollendet war, und am 14. Dezember schon erleuchtete Halle zum erstenmal im Glanze der 528 öffentlichen Gaslaternen.

Mit denen die Straßenbeleuchtung begonnen werden konnte!

Bald übrigens erwies sich diese so lange bespödetete Einrichtung als eine ganz gute Gasanleihe für die Stadt, da die Privatgasanleihe in der ersten Hälfte des Jahres 1866 ab und damit auch immer weitere öffentliche Gaslaternen aufgestellt werden konnten, deren es 1868 schon 600 gab. Im Jahre 1877 wurde die zweite Gasanleihe (an der Krantenstraße) errichtet, im 1880—81 die neue auf dem hiesigen Gasplatz.

Inzwischen hat ja zwar das „elektrische“ Licht den Schein der Gaslaternen im wahren Sinne — verdrängt, dennoch aber wollen wir dankbar des Tages gedenken, da vor 75 Jahren die 200 000-Laler-Anleihe die Errichtung halles mit Gas ermöglichte!

H. a.

halten“. So aber urteilte am 18. Mai der Richter einer Abteilung des Amtsgerichts, und zwar in zwei Fällen hintereinander. Nr. 1. Ein Verkäufer in Annaburg ist angeklagt wegen Milchschwindels. Am 20. Februar hat ein Polizeiwachmeister bei einem Milchhändler eine Milchprobe aus einer im Torweg stehenden Milchkanne entnommen. Die Probe erwies sich nach einem dreifachen Nachprüfen als aut, aber verdünnte Milch. Polizeiliche Strafverfügung über 40 Mark. Einbruch. Der Angeklagte erklärt: er weiß gar nicht, ob die Milch überhaupt aus seiner Milchkanne kam. Er hätte allerdings besser getan, dies ausdrücklich zu betheuern.

Das Gericht führte den indirekten Zeugenbeweis durch. Der Polizeibeamte befandete nämlich, das Milchhändlers Mutter habe ihm bei der Probehandlung geholfen, die Namen hielten von dem Angeklagten. Dieser Beweis genigte dem Gericht „an zu nehmen“, daß der Angeklagte die Milch nach dem Melken nicht genau abseigt und gereinigt habe. Die Strafe setzte es aber auf 20 Mark herab.

Der 2. Fall: Angeklagt ist der Inhaber

Zu Pfingsten ganz besonders preiswert!

Reizende Kinderbekleidung auch die altbewährten Bleylefabrikate Sehr aparte Strickkleidung für Damen ein nettes, ärmelloses Strickkleid schon für 8.— RM. Damen-Wäsche - Kinder-Wäsche unsere Spezialität, in großer Auswahl Damen- und Kinder-Strümpfe Wadensöckchen, Kniestrümpfe in vielen Farben Oberhemden, Sporthemden ein gutes Perkal-Oberhemd schon für 3.75 RM. Socken und Krawatten in überraschend schöner Ausmusterung von 75 Pf. an Weddy-Rönicke-Stecknadeln A. G. Halle a. S. Leipziger Str. 6 u. 7





**Auf Kredit**  
Kinderwagen  
Klappwagen  
Sportwagen  
Erste Fabrikate.  
Kleine Anzahlung.  
Klingler Lager  
Sandra II  
Einsame Sandberg

**Achtung!**  
**Polz-Aufbewahrung!**  
Auf telef. Anruf 216 80 erfolgt sofort Abholung  
**Polzhaus Aderhold & Müller**  
Inh.: H. Wachsmuth  
jetzt Große Ulrichstraße 21, I  
Haus „Café König“.

**Zu verkaufen**  
**Kinderwagen**  
Kleiner, leichter, mit  
Klappstuhl, 1000 Mark  
Sandra II, 1000 Mark

**Gastwirtschaft**  
mit 10 Zimmern, 5 Kellern, Garten  
mit 1000 m<sup>2</sup> Grund, 1000 m<sup>2</sup> Wald  
Lage an Straße, 1000 m<sup>2</sup> Wald  
Lage an Straße, 1000 m<sup>2</sup> Wald

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Zu verkaufen**  
**1. Handwagen**  
1. Handwagen, 1. Handwagen  
1. Handwagen, 1. Handwagen

**Zu verpachten**  
**Konditorei**  
Konditorei, Konditorei  
Konditorei, Konditorei

**Wichtige Bekanntmachungen**  
Wichtige Bekanntmachungen  
Wichtige Bekanntmachungen

**Freiw. und Konkursverwaltung**  
Freiw. und Konkursverwaltung  
Freiw. und Konkursverwaltung

**Wichtige Bekanntmachungen**  
Wichtige Bekanntmachungen  
Wichtige Bekanntmachungen

**Freiw. und Konkursverwaltung**  
Freiw. und Konkursverwaltung  
Freiw. und Konkursverwaltung

**Wichtige Bekanntmachungen**  
Wichtige Bekanntmachungen  
Wichtige Bekanntmachungen

**Freiw. und Konkursverwaltung**  
Freiw. und Konkursverwaltung  
Freiw. und Konkursverwaltung

**Wichtige Bekanntmachungen**  
Wichtige Bekanntmachungen  
Wichtige Bekanntmachungen

**Freiw. und Konkursverwaltung**  
Freiw. und Konkursverwaltung  
Freiw. und Konkursverwaltung

**Wichtige Bekanntmachungen**  
Wichtige Bekanntmachungen  
Wichtige Bekanntmachungen

**Freiw. und Konkursverwaltung**  
Freiw. und Konkursverwaltung  
Freiw. und Konkursverwaltung

**Wichtige Bekanntmachungen**  
Wichtige Bekanntmachungen  
Wichtige Bekanntmachungen

**Freiw. und Konkursverwaltung**  
Freiw. und Konkursverwaltung  
Freiw. und Konkursverwaltung

**Wichtige Bekanntmachungen**  
Wichtige Bekanntmachungen  
Wichtige Bekanntmachungen

**Freiw. und Konkursverwaltung**  
Freiw. und Konkursverwaltung  
Freiw. und Konkursverwaltung

**Wichtige Bekanntmachungen**  
Wichtige Bekanntmachungen  
Wichtige Bekanntmachungen

**Freiw. und Konkursverwaltung**  
Freiw. und Konkursverwaltung  
Freiw. und Konkursverwaltung

**Wichtige Bekanntmachungen**  
Wichtige Bekanntmachungen  
Wichtige Bekanntmachungen

**Freiw. und Konkursverwaltung**  
Freiw. und Konkursverwaltung  
Freiw. und Konkursverwaltung

**Industrie-Speisekartoffeln**  
Industrie-Speisekartoffeln  
Industrie-Speisekartoffeln

**Familien-Nachrichten**

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hoch erfreut an  
**Dr. Renate von Schroedel-Siemau**  
 geb. von Ballou  
**Joachim von Schroedel-Siemau**  
 Halle-Saale, den 18. Mai 1931.  
 Reichardtstr. 21.

Die Verlobung meiner Tochter **Elisabeth** mit dem Dipl.-Sanitätsw. **Herbert Thorwest** zeige ich hierdurch an.

Frau verw.  
**Dr. Herm. Vofz**  
 geb. Staackmann.

Hamburg  
 Rißerkauffee 7

Meine Verlobung mit **Fr. Elisabeth Vofz**, Tochter des verstorbenen Landrichters **Herrn Dr. jur. Hermann Vofz** und seiner Frau **Gemahlin Julie**, geb. Staackmann, zeige ich hierdurch an.

**Herbert Thorwest**  
 Dipl.-Sanitätsw.

Sönnen a. S.

Mai 1931

**Brigadeverein ehem. Kd. Regt. 25/66**

Am 16. Mai 1931 verstarb unser lieber Kamerad  
**Ferdinand Frost**  
 im Alter von 86 Jahren. Wir haben einen guten Kameraden verloren, dessen Andenken immer in Ehren bei uns fortleben wird.  
**Der Vorstand.**

Durch Notleid auf Persönlichkeit wird sich und Nachbarn erachtet; so wird es in Garfina, unfer kleinen Gemeinde, gemacht. Doch Herr Brütting ist ein ehrlich Mann, und auch, was ihn betrifft, hat er, daß er soll Gerichte haben gelassen, den soll doch gleich der Teufel holen.

Habe mich als  
**Zahnarzt**  
 niedergelassen.  
 Sprechstunden 8-1 und 3-6 Uhr.  
**Dr. W. Neumann, Zahnarzt**  
 Halle-Gröllwitz,  
 Lothringer Str. 81, Tel. 33037.

**ESU-Betten** Schlaftomaten  
 Polster, Stahlrahmen, Chaiselonge, an jedem Teil schlingend, Katalog frei. Eisenwerkstatt Dahl (Halle).

Geleit.  
 Herr **W. K. K.** — Feinlich  
 Müller, 69 Jahre, Parfästraße 13,  
 Baul Straße, Wale, 65 Jahre,  
 Cöppchenstr. 11. — Frau Linda  
 Lehmann, geb. Jänike, Dies-  
 tauer Straße 8 (Überdigung  
 21. 5. 14.30 Uhr).  
 Ammendorf, Frau Marie Thomas,  
 75 Jahre.  
 Frau **Alberine Schmitt** geb.  
 Köhler, 65 Jahre.  
 Bernburg, Frau Marie Hoffmann  
 geb. Hellmund, Stifftstraße 30.  
 — Frau **Alwine Halle**, geb.  
 Brüdner.  
 Dömitz, Frau **Senge**, 51 Jahre,  
 Breitestraße 5.  
 Eberitz, Frau **Olga Bietz** geb.  
 Barth, 67 Jahre (Überdigung  
 21. 5. 15.30 Uhr).  
 Göblich, Frau **Edw. Wilhelmine**  
 Berner geb. Funke, 86 Jahre.  
 Großbrenn, Frau **Wilma Dittmar**  
 geb. Eise, 54 Jahre.  
 Köthen, **Fräulein Emma Köpfer**,  
 Penna, Frau **Charlotte Schüller**  
 geb. Zenger, 34 Jahre, Eberitz-  
 straße 69.

**Sie brauchen Schuhe!**  
 dann gibt es für Sie  
**nur einen Weg**

Magdeburger-Str. Riebeck-Platz Merseburger-Str.  
 Leipzig-Str. B.Engelart  
 Leipziger Turm  
 Preußen-R. Waisenhaus-Ring

Brauchen Sie **Damen- oder Herrenschuhe, Kinderstiefel, Sandalen, Turn- oder Hautschuhe**. Sie finden alles in reichhaltiger Auswahl zu den **bekannt niedrigsten Preisen!**  
**Bernhard Engelart**  
 i. Hotel Rotes Roß Leipzig Str. 76 i. Hofe. 1. Treppe

**Bei Magerkeit**

gebrauche man unser langjährig bewährtes Kraft-Nährpulver „P. L. E. N. U. S. A. N.“. In kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme und bühendes Aussehen, schöne, volle Körperformen. Zugleich Stärkungsmittel für Blut und Nerven. Packg. à 125, 250 u. 500 g. In Apotheke, Droge bestimmt: Engel-Apoth., Kleinschmieden 6.

**15 Millionen**  
*Ähnlich wie Henkel's Persil*

**Henkels Persil!** Henkel verkauft sein Persil durch Anzeigen, denn wie sollte er die Millionen Hausfrauen sonst zum Kauf seiner guten Erzeugnisse anregen? Lernen Sie bitte daraus. Auch Ihre Artikel brauchen die Anzeige. Wenn nur wenige wissen, daß Sie gute Waren zu verkaufen haben, können Sie nicht erwarten, daß viele Ihr Geschäft besuchen. Laden Sie also jetzt vor Pfingsten durch Anzeigen in der überall gelesebenen „Saale-Zeitung“ die Kunden ein. Nur wenn Sie zu Tausenden sprechen, können Sie erwarten, daß Ihr Pfingstgeschäft gut wird. Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ werden auch Sie nicht enttäuschen.

**Statt Karten.**  
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgegangenen unseren lieben Entschlafenen  
**Karl Meng**  
 sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Müller für seine überaus treustreichen Worte, der Gräfin v. Wuthenhausen Familie, den Beamten, Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen des Rittergutes, der Schwester Rosa für ihre hilfreiche Pflege, sowie allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben.  
 Hohenthurm, den 19. Mai 1931.  
**Mathilde Meng, geb. Stramm**  
 nebst Kindern.

Nach langen, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden verschied Montag nachm. 2.45 Uhr mein lieber herzensguter Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr  
**Carl Barth**  
 in tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen  
**Laura Barth**  
 geb. Bachran  
 Ammendorf, den 19. Mai 1931.

**Statt Karten.**  
 Für die uns erwiesene herzlichste Teilnahme beim Heimgegangenen unseren lieben Entschlafenen, des  
**Prokurist Richard Rietdorf**  
 sagen wir allen auf diesem Wege unseren innigsten Dank.  
**Frau Josepha Rietdorf**  
 nebst Kindern.  
 Halle (Saale), den 19. Mai 1931.

Für die herzlichste Teilnahme beim Heimgegangenen unserer teuren Verstorbenen sagen wir allen, die ihr das letzte Geleit gaben und ihren Sarg mit Blumen schmückten sowie uns in Wort und Schrift ihre Teilnahme bezeugten, nur auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pastor Schütz für die trostreichen Worte in der Kapelle und am Grabe.  
 Halle a. S., Halberstädter Str. 13,  
 den 19. Mai 1931.  
**Die trauernde Familie Kappel.**

**Statt Karten.**  
 Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgegangenen unseres auf so tragische Weise aus dem Leben gerissenen lieben Entschlafenen  
**Friedrich Wilke**  
 sagen wir allen nur auf diesem Wege herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Heilmann für seine Trostwort in der Kapelle und am Grabe, der Senffabrik Halle-Trotha nebst Personal, dem Stahlhelm und Treubund, sowie seinen Freunden für das letzte Geleit.  
 Ella Wilke, geb. Stange,  
 Familie Karl Wilke.  
 Halle, den 18. Mai 1931.

**Familien-Drucksachen**  
 fertig schnell und sauber an  
**Otto Händel-Druckerei**

Zur gesundheitlichen Nahrungs-Ergänzung durch  
**ROHKOST**  
 in der jetzigen, an frischen Früchten armen Jahreszeit verwend. Sie am besten mehrere feine getrocknete Früchte, Mäße u. gemessene Fruchtgerichte

|   |      |  |      |
|---|------|--|------|
| Amerikanische Bohrpflanz (Ganzpflanz), herzerzogene Qualität . . . 1/2 Pfd. RM.     | 1.50 | Dolichos-Korinthien handverl. feinste Qual. 1 Pfd. RM.                     | 1.80 |
| Kupfervamen entleert, großblättrig, feinste Qualität, zum Rohessen . . . 1 Pfd. RM. | 1.10 | ff. Samaratun-Korinthien . . . 1 Pfd. RM.                                  | 1.80 |
| Kalifornische Pfirsiche . . . 1 Pfd. RM.  | 1.70 | Gefüllte Kirschen, feinste Qualität, 1 Pfd. RM.                            | 1.50 |
| Kalifornische Aprikosen . . . 1 Pfd. RM.  | 1.40 | Weiße handverl. kömliche Haselnüsse 1 Pfd. RM.                             | 2.50 |
| fr. Samaratun-Äpfel . . . 1 Pfd. RM.  | 1.20 | „ . . . 1/2 Pfd. RM.   | 1.30 |
| fr. (schöne Früchte), 1 Pfd. RM.  | 1.95 | Paranüsse . . . 1/2 Pfd. RM.   | 1.00 |
| Prima Halloway-Datteln . . . 1 Pfd. RM.   | 1.65 | „ . . . 125 g. RM.   | 1.90 |
| Prima Halloway-Datteln entleert . . . 1 Pfd. RM.                                    | 1.85 | Paranüsse gefüllte . . . 125 g. RM.  | 1.75 |
| Kalifornische Birnen . . . 1 Pfd. RM.   | 1.40 | Süße Nieselnüsse handverl. . . 1 Pfd. RM.                                  | 1.60 |
| „ . . . 125 g. RM.  | 1.40 | Neue Java-Erdnüsse dünnblättrig, feinstblättrig, gefüllte . . . 1 Pfd. RM. | 1.50 |
| Erbsenbohnensamen 1 Pfd. RM.  | 1.80 |  |      |

Chalyssa-Zugmus . . . 1.20 Haselnüsse . . . 2.25 Mandeln . . . 3. —  
 feinstmandelnus . . . 3.25 Honigmusmus 1.70 Pflanzmusmus . . . 2.75  
 feinstgelees, Äpfel, Trauben, Beeren u. Gemälte-Rohstoffe / Zugmusmus  
 Zugmusmus, buttersüß, genussfertig i. 150g. Taf. v. 50—85  
 Rohstoffmühlen, Zugmühlen, Reibstein, Glasreiben und Rohstoffbäder in großer Auswahl — alle feinsten Rohstoffartikel — Katalog frei.

Hygiene-Reformhaus **THALYSIA** Halle (Saale) Leipziger Str. 73

Die preiswerten  
**Lipsia-Schuhe**  
 mit Gelenksügen haben sich für empfindliche Füße bestens bewährt und werden daher immer wieder herzlich empfohlen

Spezial-Verkaufsstelle: **Lipsia-Schuhhaus**  
 Inf. W. Laass. Halle (S.), Gr. Steinstr. 15 gegenüber Café Bauer.

**Sportblusen für Damen**  
**Blusenröcke**  
**Ärmellose Pullover**  
 Die große Mode!  
**Reiche Auswahl!**  
**H. Schnee Nachf.**  
 Halle a. S.  
 Große Steinstraße 84

**Anzeigen haben Erfolg!**

**Waldtrau**  
 feibere, nicht nachbilden. Preis 3.50  
 Mark. Offert. unt. 3  
 11901 an die Exp. v. 31a.

**Gut arbeitende Hauschneiderin**  
 empfiehlt sich vielfach.  
 Off. unt. 3. 4488  
 an die Exp. v. 31a.

**Schweineschnitzel 1 Pfd. 100 Pf.**

**Kaufen Sie keinen fetten Schweinebauch mehr**  
 sondern nur noch zu gleichen Zwecken  
**Vorderschinken 72 Pf.**  
 ohne Knochen  
 1 Pfund nur

**Schmeer-Tage 48 Pf.**  
 1 Pfd. nur

**Allerfeinste frische Schweineleber 72 Pf.**  
 1 Pfd. nur

**A. Knäusel**  
 Filialen in allen Stadtteilen

**DKW**  
 elektrisch-automatische  
**Kühlschränke / Kühlanlagen**  
 Eine Spitzenleistung der deutschen Industrie!

Vertretung für Halle und Umgegend  
**Stadtgeschäft Halle**  
 G. m. b. H.  
 Fernsprecher 25654

Ausstellung: **Größe Ulrichstr. 54**

Preise von 590.— RM an ab Werk.  
**Benutzen Sie unseren R-Zeitplan!**

**Bruyère-Pfeifen**  
 Große Auswahl von 35 Pfg. an  
**Ernst Karras, Leipziger Str. 4**

Die besten  
**Autokoffer**  
 zu jedem Wagen passend.  
 Praktische  
**Schränkkoffer**  
 Anzug-Koffer, Toilette-Koffer  
 Moderne schicke  
**Damentaschen**  
 Akten- und Reisemappen  
 Feinste Wiener und Offenbacher Lederwaren  
 zu billigsten Preisen  
**Paul Goldner**  
 Kofferfabrik  
 Leipziger Straße 79  
 neben Hotel Rotes Roß  
 Alle Reparaturen billig!